

Vorhaben:

Unterlage 14.2

Kreuzungsbahnhof Steinalben, Strecke 3300 Kaiserslautern - Pirmasens
km 18,596 bis km 19,264

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmenblätter

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	05.12.2019
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
Vorhabenträgerin: DB Netz AG Regionalbereich Südwest I.NVR-SW-A Schwarzwaldstraße 82 76137 Karlsruhe		
Vertreter der Vorhabenträgerin: DB Netz AG Regionalbereich Südwest I.NVR-SW-A Am Hauptbahnhof 4 66 111 Saarbrücken 23.11.2020 Datum Unterschrift		Verfasser: MODUS CONSULT <small>Speyer GmbH</small>  Modus Consult Speyer GmbH Dipl.-Ing. Ute Nolda Dipl.-Ing. (FH) Florian Lehmann Landauer Str. 56 67346 Speyer 23.11.2020  Datum Unterschrift
Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt		

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 001_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Zeitliche Beschränkung für Rodungsarbeiten (Nov.-Feb.)

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel (Gehölzbrüter), Fledermäuse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: zeitliche Vorgaben für die Durchführung der Gehölzrodungen (Zeitraum: November - Ende Februar)

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Vermeidung der Zerstörung besetzter Fortpflanzungsstätten und der Tötung von Individuen der besonders und streng geschützten Vogelarten und Fledermäuse, erfolgen notwendige oberflächige Gehölzentfernungen, Baumfällungen und Gehölzrückschnitte nur außerhalb der Fortpflanzungsperiode im Zeitraum November bis Ende Februar, am besten im Januar und Februar.

Die Wurzelstubben müssen bis nach der Umsiedlung der Reptilien (Maßnahme 002_VA) im Boden verbleiben.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 002_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Umsiedlung von Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 12.271

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	9.360
00095/00022-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz	01	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	2.790
00095/00025-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz	02	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	72
00095/00003-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	49

Ausgangszustand: Gebüsche mittlerer Standorte, Baumgruppe, Einzelbaum, Haltebahnhof, Bahnlinie, Brachfläche Bahngelände, Hofplatz mit hohem Versiegelungsgrad, Hofplatz mit geringem Versiegelungsgrad, Lagerplatz versiegelt, Ruderaler trockener Saum, trockene Hochstaudenflur flächenhaft

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BB9, BF2, BF3, HD2, HD3, HD9, HT1, HT2, HT4, KB1, LB2

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn (in der Aktivitätsphase der Reptilien, jedoch außerhalb des Fortpflanzungszeitraums)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vor Baubeginn sind im Eingriffsbereich und auf den BE-Flächen vorkommende Schlingnattern und Mauereidechsen abzufangen und umzusiedeln (in CEF-Flächen Maßnahme 008_A_CEF) . Die Umsiedlung kann nur während der Aktivitätsperiode erfolgen.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Mauereidechsen und Schlingnatter müssen aus dem Eingriffsbereich und den BE-Flächen abgefangen und außerhalb eines zuvor gestellten Reptilienschutzzauns (003_VA) in aufgewertete Bereiche (008_A_CEF) verbracht werden. Die Umsiedlung kann nur während der Aktivitätsperiode der Reptilien erfolgen (ab April). Sollte der Abfang ab Anfang Mai beginnen (Eiablagephase der Mauereidechse), so müssen die letzten Abfangtermine zwischen Mitte/Ende August und Mitte September gelegt werden, um die Schlüpflinge der Mauereidechsen noch umzusiedeln. Die Schlingnatter ist lebendgebärend und kann bis in den Herbst durchgehend abgefangen werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 003_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Stellen eines Reptilienschutzzauns

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_03a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Bahnlinie, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): HD3, KB1

Fläche Nr.: FL_03b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Bahnlinie, Brachfläche Bahngelände, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): HD3, HD9, KB1

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Der Eingriffsbereich, die BE-Flächen und Zufahrten müssen mit einem Reptilienschutzzaun abgegrenzt werden, so dass keine Reptilien aus angrenzenden Nachbarflächen in die Baustellenbereiche einwandern bzw. umgesiedelte Tiere zurückwandern können.

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Der Eingriffsbereich, die BE-Flächen und Zufahrten müssen nach Norden und Süden hin mit einem Reptilienschutzzaun abgegrenzt werden, so dass keine Reptilien aus angrenzenden Nachbarflächen einwandern bzw. umgesiedelte Tiere in die Baubereiche zurückwandern können. Der Reptilienschutzzaun muss aus glatter Folie bestehen und ist ca. 10-15 cm einzugraben.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Projekt: G.016265372; PFA:

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 004_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Installation von insektenfreundlicher Beleuchtung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 690

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	690

Ausgangszustand: Bahnlinie, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgabebiotop (je Bundesland): HD3, KB1

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED) mit zu Boden gerichteten Lichtkegel und minimierten Streulicht

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Bei der Ausstattung des neuen Bahnsteigs werden ausschließlich insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED) mit zu Boden gerichteten Lichtkegel und minimierten Streulicht eingesetzt.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Bei der Ausstattung des neuen Bahnsteigs werden ausschließlich insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED) mit zu Boden gerichteten Lichtkegel und minimierten Streulicht eingesetzt.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 0 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B5	Gefahr der dauerhaften Störung geschützter Tierarten (Fledermäuse)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	004_VA

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B5: **Unterlage Nr.:** 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 005_V

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölzschutz während der Bauzeit

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_05a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Fläche Nr.: FL_05b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Fläche Nr.: FL_05c

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Fläche Nr.: FL_05d

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00022-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	0

Ausgangszustand: Einzelbaum

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BF3

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Böschungshecke, Einzelbaum

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Gehölzbestände die an das Baufeld angrenzen, sind gemäß DIN 18920 vor baubedingten Eingriffen und Beschädigungen zu schützen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): BD4, BF3

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Gehölzbestände die an das Baufeld angrenzen, sind gemäß DIN 18920 vor baubedingten Eingriffen und Beschädigungen zu schützen (z.B. durch das Aufstellen geeigneter Schutzzäune).

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	005_V, 006_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B6: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 006_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Umweltfachliche Bauüberwachung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: an das Baufeld angrenzende Gehölzbestände

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Die Umweltfachliche Bauüberwachung überwacht und koordiniert die Durchführung der festgesetzten naturschutzrelevanten Maßnahmen (Gehölzschutz)

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): BD4, BF3

Zielarten: Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter, Vögel, Fledermäuse)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Die Umweltfachliche Bauüberwachung überwacht und koordiniert die Durchführung der festgesetzten artenschutzrelevanten Maßnahmen

Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Umweltfachliche Bauüberwachung (UBÜ) überwacht und koordiniert die Durchführung der festgesetzten naturschutzrelevanten Maßnahmen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 450 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA

Projekt: G.016265372; PFA:

B6	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	005_V, 006_VA
B4	Gefahr der baubedingten Verletzung /Tötung geschützter Tierarten (Reptilien, Fledermäuse, Vögel)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_VA, 006_VA
B6	Gefahr der Beeinträchtigung/des Verlusts von an das Baufeld angrenzenden Vegetationsstrukturen	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet/vermindert	005_V, 006_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B4: Unterlage Nr.: 14.3/B6: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 007_A_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anbringen von künstlichen Spechthöhlen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3.645

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_07_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	3.645

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgabebiotop (je Bundesland): BD4

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Grünspecht

Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale: Aufhängen von künstlichen Nisthilfen (Höhlenkästen) für den Grünspecht

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf Grund der Entwertung einer Ruhe- und Fortpflanzungsstätte des Grünspechts, müssen in Nachbarflächen außerhalb der Eingriffsfläche an Althölzern 5 künstliche Nisthilfen für Spechte angebracht werden. Die Kästen sollen in mind. 3 m Höhe und in störungsarmen Bereichen aufgehängt werden. Das Ausflughoch darf sich nicht direkt an Bahngleisen oder Straßen wegen erhöhter Kollisionsgefahr befinden. Die Höhlenkästen sind spätestens im Jahr vor der Rodung anzubringen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung: Regelmäßige Wartung und Reinigung der aufgehängten Nistkästen (1 x pro Jahr)

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotypen, gesamt ca. 4.740 m ² Gehölzvegetation (ca. 230 m ² Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m ² Böschunghecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/K2: **Unterlage Nr.:** 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 008_A_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Aufwertung von Nachbarflächen für Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 650

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_08a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Vorübergehend	Eigentum	475

Ausgangszustand: Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): KB1

Fläche Nr.: FL_08b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	90

Ausgangszustand: Brachfläche Bahngelände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): HD9

Fläche Nr.: FL_08c

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	85

Ausgangszustand: Brachfläche Bahngelände

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): HD9

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Reptilien (Mauereidechse, Schlingnatter)

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Aufwertung von Nachbarflächen des Eingriffsbereich mit Totholzhaufen oder Steinriegel

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf Grund des temporären Verlustes von (Teil-)Lebensräumen von Mauereidechsen und Schlingnatter, müssen Nachbarflächen reptiliengerecht aufgewertet werden. Hierfür müssen mindestens 2 Totholzhaufen oder Steinriegel in angrenzenden geeigneten Reptilienhabitaten zur Erhöhung der Lebensraumkapazität errichtet werden.

Pflege der aufgewerteten Flächen:

Regelmäßige Mahd der Flächen und Freihalten der hergestellten Habitatstrukturen (min. 2 x pro Jahr)

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Woche/n

Projekt: G.016265372; PFA:

Unterhaltung: Nach Bauende und Wiederherstellung der Eingriffsbereiche stehen den Reptilien wieder neue Lebensräume zur Verfügung, so dass die Funktion der Aufwertungsmaßnahmen nur bis zum Ende der Baumaßnahme bzw. bis zur Wiederherstellung der Habitats erhalten werden muss.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 450 Tag/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 6 Monat/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K3	Verlust von wertgebenden Offenlandbiotoptypen, ca. 6.440 m ² Offenlandvegetation (ca. 5.770 m ² ruderaler trockener Saum, 420 m ² flächenhafte trockene Hochstaudenflur, 60 m ² bewachsene Bahnbrachefläche, 190 m ² gering versiegelter Hofplatz)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	008_A_CEF, 011_A, 012_E

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/K3: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahme Nr.: 009_A_CEF

Bezeichnung der Maßnahme: Anbringung von künstlichen Fledermausquartieren

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 3.645

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_07_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	3.645

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): BD4

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Jahr/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: baumhöhlenbewohnende Fledermäuse

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: Aufhängen von künstlichen Quartieren (Fledermauskästen)

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Durch den Wegfall von potenziellen Fledermausquartieren auf Grund von Rodungsmaßnahmen, müssen 5 künstliche Quartiere (Fledermauskästen für baumhöhlenbewohnende Fledermäuse) in Nachbarflächen an Althölzern angebracht werden. Die Kästen sind in mind. 3 m Höhe und in Bereichen mit wenig Störungen (Licht etc.) so anzubringen, dass der Einflug frei und nicht direkt an Bahngleise und Straßen liegt (Kollisionsrisiko).

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung: Die Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Kästen sollte alle 2 Jahre erfolgen, eine Reinigung jährlich. Sind die Kästen selbstreinigend, entfällt eine Reinigung.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotypen, gesamt ca. 4.740 m ² Gehölzvegetation (ca. 230 m ² Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m ² Böschunghecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/K2: **Unterlage Nr.:** 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Projekt: G.016265372; **PFA:**

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 010_A

Bezeichnung der Maßnahme: Gehölzanpflanzung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.490

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_10

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	2.490

Ausgangszustand: Böschungshecke

Schlüsselnummer Ausgabebiotop (je Bundesland): BD4

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende (im Herbst und Frühling)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Böschungshecke

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): BD4

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: niedrig wachsende Gehölzarten

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Anpflanzung einer Böschungshecke aus einheimischen Straucharten. Auf eine Verwendung von Großsträuchern oder Bäume sollte aufgrund der zukünftigen Verkehrssicherheit am Gleis verzichtet werden.

Pflege der Strauchanpflanzungen (regelmäßiges ausmähen, Wässern)

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Strauchpflanzungen: innerhalb der 30 Jahre 1-2 x Verjüngungsschnitt

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotypen, gesamt ca. 4.740 m ² Gehölzvegetation (ca. 230 m ² Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m ² Böschunghecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleich aus	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E
L7	Verlust von landschafts- bzw. siedlungsbildprägender Strukturen; Einbringung von technischen Bauwerken in den Landschaftsraum	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleich aus	010_A, 011_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/K2: Unterlage Nr.: 14.3/L7: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: 011_A

Bezeichnung der Maßnahme: Initialansaat Ruderalvegetation

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.410

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_11a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	1.960
00095/00022-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz	01	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	595

Ausgangszustand: Gebüsche mittlerer Standorte, Böschungshecke, Hofplatz geringer Versiegelungsgrad, ruderaler trockener Saum, trockene Hochstaudenflur flächenhaft

Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland): BB9, BD4, HT2, KB1, LB2

Fläche Nr.: FL_11b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	1.475

Ausgangszustand: Böschungshecke, Brachfläche Bahngelände, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland): BD4, HD9, KB1

Fläche Nr.: FL_11c

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00095/00021-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	331
00095/00003-00	000	Steinalben	Steinalben	Südwestpfalz		Dauerhaft	Eigentum	49

Ausgangszustand: Personenbahnhof, Brachfläche Bahngelände, Ruderaler trockener Saum

Schlüsselnummer Ausgabensbiotop (je Bundesland): HD2, HD9, KB1

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende (im Herbst oder Frühling)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: ruderaler trockener Saum, Hochstaudenflur linienförmig, trockene Hochstaudenflur flächenhaft

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): KB1, LB2

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Initialansaat mit Regio-zertifizierter Saatgutmischung zur Herstellung einer Saumstruktur aus Ruderalvegetation

Entwicklungspflege der Ansaatflächen (Mahd 2 x pro Jahr)

Risikomanagement: nein

Projekt: G.016265372; PFA:

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: weiterführende Pflege gemäß den betriebsbedingten Erfordernissen

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K3	Verlust von wertgebenden Offenlandbiotoptypen, ca. 6.440 m ² Offenlandvegetation (ca. 5.770 m ² ruderaler trockener Saum, 420 m ² flächenhafte trockene Hochstaudenflur, 60 m ² bewachsene Bahnbrachefläche, 190 m ² gering versiegelter Hofplatz)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleicht aus	008_A_CEF, 011_A, 012_E
L7	Verlust von landschafts- bzw. siedlungsbildprägender Strukturen; Einbringung von technischen Bauwerken in den Landschaftsraum	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	gleicht aus	010_A, 011_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/K3: Unterlage Nr.: 14.3/L7: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019

Maßnahmenblatt

Ersatz, Maßnahme Nr.: 012_E

Bezeichnung der Maßnahme: Waldumwandlungsmaßnahmen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 9.500

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_12a

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01192/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	450
01192/00002-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	4	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	583
01193/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	5	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	655
01193/00002-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	6	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	560
01194/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	7	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	430
01194/00002-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	8	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	436
01196/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	9	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	420
01198/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	10	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	400
01276/00001-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	13	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	216
01277/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	14	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	2.280
01278/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	15	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	1.380
01279/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	16	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	190

Ausgangszustand: Fichtenwald (Fichtenreinbestand)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): AJ0

Fläche Nr.: FL_12b

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01246/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	11	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	700
01247/00000-00	000	Geiselberg	Geiselberg	Südwestpfalz	12	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	800

Ausgangszustand: Fichtenwald (Fichtenreinbestand)

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): AJ0

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.1 und 14.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Sonstiger Laubmischwald einheimischer einheimischer Arten

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): AG1

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Umwandlung Fichtenreinbestände zu Laubwald, Flächengröße: ca. 0,95 ha, Standort: Gemarkung Geiselberg (Nachbargemeinde von Steinalben) zwei Teilflächen in der Waldabteilung '3-4 a Bramersborn'

Die Durchführung der Waldumwandlungsmaßnahmen (u.a. Aufforstung mit einheimische Laubbaumarten wie Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Vogelkirsche (*Prunus avium*)) setzt das zuständige Forstamt Johanniskreuz um, die Kosten für die Herstellung, Entwicklungspflege und Unterhaltung/Pflege für 5 Jahre übernimmt der Vorhabenträger.

Die Durchführung der Waldumwandlungsmaßnahmen setzt das zuständige Forstamt Johanniskreuz um, die Kosten für die Entwicklungspflege und Unterhaltung/Pflege für 5 Jahre übernimmt der Vorhabenträger.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 5 Jahr/e und 2 Woche/n

Unterhaltung: Die Durchführung der Waldumwandlungsmaßnahmen setzt das zuständige Forstamt Johanniskreuz um, die Kosten für die Entwicklungspflege und Unterhaltung/Pflege für 5 Jahre übernimmt der Vorhabenträger.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 5 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B/K2	Verlust von wertgebenden Gehölzbiotoptypen, gesamt ca. 4.740 m ² Gehölzvegetation (ca. 230 m ² Gebüsch mittlerer Standorte, ca. 4.510 m ² Böschungshecke)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	ersetzt	007_A_CEF, 009_A_CEF, 010_A, 012_E
B/K3	Verlust von wertgebenden Offenlandbiotoptypen, ca. 6.440 m ² Offenlandvegetation (ca. 5.770 m ² ruderaler trockener Saum, 420 m ² flächenhafte trockene Hochstaudenflur, 60 m ² bewachsene Bahnbrachefläche, 190 m ² gering versiegelter Hofplatz)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	ersetzt	008_A_CEF, 011_A, 012_E
B/Bo1	Dauerhafte Neuversiegelung von Böden, dauerhafter Verlust von wertgebenden Biotoptypen (ca. 940 m ² Netto-Neuversiegelung)	D50 Pfälzisch-Saarländisches Muschelkalkgebiet	ersetzt	012_E

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B/Bo1: Unterlage Nr.: 14.3/B/K3: Unterlage Nr.: 14.3/B/K2: Unterlage Nr.: 14.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 05.12.2019